

Vortrag

Das Element Wasser

und seine Wirkungen in Pflege und Therapie



von Prof. Dr. med.
Albrecht Warning

30. Juni um 20 Uhr

Freie Waldorfschule Ulm
Der Eintritt ist frei.

Liebe Mitglieder und Freunde der
anthroposophischen Pflege,

im April ging unser 4. Grundkurs für Anthroposophische Pflege zu Ende. Sieben von ursprünglich 13 Teilnehmern haben den Kurs erfolgreich beendet. Davon zeugen die sehr gelungenen Abschlussarbeiten.

Ebenfalls im April ist nach zwei intensiven Studienjahren unser Aufbaukurs zu Ende gegangen. Sophia Knabe vom Paracelsus-Krankenhaus in Unterlengenhardt hat den Kurs erfolgreich abgeschlossen und ist nun "Fachkraft für Anthroposophische Pflege". Die anderen Teilnehmer wollen ihr Studium zum Teil selbst fortsetzen und den Abschluss zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Wir gratulieren allen zum erfolgreichen Abschluss!

Der nächste Grundkurs beginnt am 21. September. Bitte lassen Sie sich jetzt schon vormerken.

Jahresmitgliederversammlung am 30. Juni um 18.30 Uhr

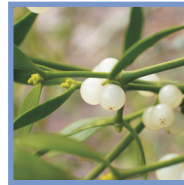
Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am 30.06. um 18.30 Uhr in der Freien Pflegepraxis Ulm, Römerstraße 94 statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Impressum

Förderkreis für Anthroposophische Pflege e.V.
Römerstraße 94, 89077 Ulm
E-Mail: info@fap-ulm.de
www.fap-ulm.de

Hilft bei dringender Notlage

Hilfsfonds Anthroposophische Pflege



Erst vor zwei Jahren hat der Hilfsfonds für Anthroposophische Pflege seine Arbeit aufgenommen und konnte doch schon vielen bedürftigen Menschen helfen. Vor allem durch Rhythmische Einreibungen, die von der Freien Pflegepraxis Ulm durchgeführt werden. Im vergangenen Jahr konnten wir mehr als 10 Patienten unterstützen, die sich in einer schwierigen Lebenslage befanden.

Durch die anthroposophischen Anwendungen wird der Patient in den verschiedenen Phasen seiner Biographie auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene angesprochen. So können auch chronische Krankheitsbilder heilen. Wir haben eine Patientin gebeten, ihre Erfahrungen aufzuschreiben:



Eine ehemalige Patientin berichtet über die Behandlung mit rhythmischen Einreibungen

Aufgrund der Trennung von meinem Ehemann litt ich an einer reaktiven Depression. Mein Hausarzt verordnete mir daraufhin zehn rhythmische Einreibungen, die mir helfen sollten, mit meiner Traurigkeit und dem Verlust besser zurecht zu kommen. Von Anfang an konnte ich die Wirkung spüren. Endlich war ich in der Lage zu weinen und konnte meine Trauer annehmen. Die körperliche Zuwendung tat mir so gut, dass ich mich während der Behandlungen tief entspannen konnte und regelmäßig dabei eingeschlafen bin. Auch nachts konnte ich wieder ruhiger schlafen. Ganz langsam trat eine psychische Stabilität ein. Heute fühle ich mich meinen Aufgaben als berufstätige Mutter von drei Kindern wieder gewachsen.



Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Hilfsfonds mit Ihrer Spende. Sie schenken damit bedürftigen Menschen ein Stück Lebensqualität und Gesundheit!

Spendenkonto: 210 020 49
Sparkasse Ulm - BLZ 630 500 00

Vielen Dank!